

- Arbeitskreis Inneres -

Im vergangenen Jahr wurde ersichtlich, dass es Rechtspopulist*innen teilweise gelingt, Ängste bei unseren Mitbürger*innen zu schüren und Hetze zu verbreiten.

Dieser Zustand ist für uns zu keiner Zeit akzeptabel und in höchstem Maße verwerflich. Rechte Stammtischparolen im Alltag, Hate Speech im Internet und fremdenfeindliche Schmierereien haben in unsere Region Hannover keinen Platz, denn wir halten dagegen! Somit sehen wir unsere Aufgabe als Arbeitskreis Inneres in diesem Jahr weiterhin in dem Kampf gegen rechte Parolen, dem

Ausbau der Toleranz gegenüber Schutzsuchenden und der Aufklärung über Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit. Wir werden uns dafür einsetzen, dass die Region Hannover sich weiterhin zum multikulturellen Gedanken bekennt und sich unsere Gesellschaft diese Werte von den Miesmacher*innen und Hetzer*innen beispielsweise seitens der AfD nicht absprechen lässt.

An entsprechenden Demonstrationen werden wir Jusos uns weiterhin beteiligen und somit Widerstand gegen Demonstrationen rechter Gruppierungen leisten. Wir stehen für die Solidarität, Weltoffenheit und den gegenseitigen Respekt in der Region Hannover ein!

Innere Sicherheit

Da rechte Gruppierungen und Parteien Geschehnisse in der Innenpolitik stets für ihren gelebten Rechtspopulismus instrumentalisieren und somit zunehmend an medialer und gesellschaftlicher Präsenz gewinnen, werden wir an Formaten arbeiten, um unsere Mitbürger*innen über die innere Sicherheit in der Region Hannover aufzuklären, sodass die Hetze der Rechtspopulist*innen keinen Nährboden findet. Des Weiteren möchten wir uns mit religiösem Extremismus befassen... Hierbei streben wir stets nach dem Ziel der gesellschaftlichen Courage.

Teilnahme an Demonstrationen

Weiterhin planen wir als AK Inneres, eine starke Präsenz bei Demonstrationen gegen die AfD, den „Bürgerprotest Hannover“ und weitere rechte Gruppierungen zu zeigen. Wir wollen sowohl regional als auch überregional an Anti-Nazi-Demos, Gegenkundgebungen und Blockaden teilnehmen. So werden wir uns weiterhin an der Gegendemonstration zum Aufmarsch in Bad Nenndorf beteiligen.

Zusammenarbeit mit Geflüchteten

Wir heißen unsere neuen Nachbar*innen herzlich willkommen. Die Solidarität mit Geflüchteten ist für uns nicht anzuzweifeln. Daher werden wir uns dafür einsetzen, unsere Gesellschaft in der Thematik der Asyl- und Flüchtlingspolitik zu sensibilisieren und dieses Thema durch Abendveranstaltungen oder Workshops vertiefen.

Obdachlosigkeit

Obdachlosigkeit ist vor allem in den kälteren Jahreszeiten in unserem Alltag präsent. Um dieses Thema aufzuarbeiten, werden wir Expert*innentreffen durchführen und uns mit der Lage von obdachlosen Mitbürger*innen in der Region Hannover auseinandersetzen.